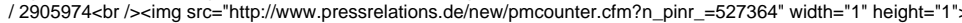




## Grünenthalkritischster Conterganverband von Bundestagsabgeordneten ausgeschlossen

Grünenthalkritischster Conterganverband von Bundestagsabgeordneten ausgeschlossen  
Bei dem am 15. April 2013 geplanten Fachgespräch zum 3. Conterganstiftungsänderungsgesetz möchten Bundestagsabgeordnete den grünenthalkritischsten Conterganverband, den Bund Contergangeschädigter und Grünenthalopfer e.V. (BCG), anscheinend nicht dabei haben. Noch heute wartet der BCG auf eine Einladung, an dem nicht-öffentlichen Fachgespräch teilnehmen zu können. Bereits Anfang Februar 2013 ist der BCG auf einer öffentlichen Anhörung mit der belegbaren Bemerkung aufgefallen, 30 Jahre lang habe die Firma Grünenthal unter der Rechtsaufsicht des Bundesfamilienministeriums die medizinischen Gutachter der Conterganstiftung an der Stiftung vorbei bezahlt. 'Vielleicht hat es Frau Ministerin Kristina Schröder und ihren Kollegen dann gereicht, als ich aus den Vorstandsprotokollen der Conterganstiftung zitiert habe: "Um evtl. Korruptionsvorwürfen entgegenzuwirken, würde die Firma Grünenthal das Geld nicht direkt an Herrn Dr. G. zahlen, sondern die Kostenerstattung sollte über die Stiftung erfolgen." sagt der 1. Vorsitzende des BCG, Andreas Meyer.  
Die öffentliche Anhörung am 1.2.2013 finden Sie in der Mediathek des Deutschen Bundestages unter der Rubrik 'Ausschusssitzungen', wenn sie dann die Ausschusssitzung des Familienausschusses vom 1.2.2013 herausuchen.  
Das Statement von Andreas Meyer können Sie sich ebenfalls ansehen, wenn Sie die öffentliche Anhörung vom 1.2.2013 unter dem oben genannten Link wiedergeben und sich die Minute 51 und die Sekunde 30 ansehen (0:51:30).  
Als Beweis für die Belegbarkeit unsere Behauptungen verweisen wir auf das Schreiben des Vorstandes der Conterganstiftung vom 22.2.2013 und die Replik von Andreas Meyer vom 8.3.2013.  
Das Schreiben des Vorstandes der Conterganstiftung vom 22.2.2013 finden Sie unter folgendem Link auf unserer Webseite:  
[http://www.gruenenthal-opfer.de/Schreiben\\_Conterganstiftung\\_22\\_02\\_2013](http://www.gruenenthal-opfer.de/Schreiben_Conterganstiftung_22_02_2013)  
Die Replik von Andreas Meyer vom 8.3.2013 auf das Schreiben des Vorstandes der Conterganstiftung vom 22.2.2013 finden Sie unter folgendem Link auf unserer Webseite:  
[http://www.gruenenthal-opfer.de/Replik\\_8\\_3\\_2013\\_von\\_Andreas\\_Meyer](http://www.gruenenthal-opfer.de/Replik_8_3_2013_von_Andreas_Meyer)  
BCG - Bund Contergangeschädigter und Grünenthalopfer e.V.  
c/o Herr Andreas Meyer (1. Vorsitzender)  
Dohmengasse 7,  
50829 Köln  
Email: [bcg-brd-dachverband@gmx.de](mailto:bcg-brd-dachverband@gmx.de)  
Webseite: [www.gruenenthal-opfer.de](http://www.gruenenthal-opfer.de)  
Telefon : 0221 / 9505101  
Fax: 0221 / 9505102  
Mobil: 0172 / 2905974  


### Pressekontakt

BCG BRD Dachverband

50829 Köln

[bcg-brd-dachverband@gmx.de](mailto:bcg-brd-dachverband@gmx.de)

### Firmenkontakt

BCG BRD Dachverband

50829 Köln

[bcg-brd-dachverband@gmx.de](mailto:bcg-brd-dachverband@gmx.de)

Der BCG ist eine neue Bundesorganisation für Contergangeschädigte, die frei und unabhängig von der Einflussnahme seitens der Conterganherstellerfirma Grünenthal GmbH und deren Handlangern die Interessen der Conterganopfer bundesweit vertritt. Dringlichstes Ziel des BCG ist es, den contergangeschädigten Betroffenen ein selbstbestimmtes und emanzipiertes Leben in Menschsein und Würde zu erhalten und ermöglichen. Daher setzt sich der BCG mit medienwirksamen Maßnahmen dafür ein, dass die Firma Grünenthal GmbH alle Schäden mit samt ihren Folgewirkungen für die Lebenssituation der Contergangeschädigten ersetzt. Der BCG leistet zudem individuelle Hilfe zur Selbsthilfe bei allen pädagogischen, psychologischen, medizinischen, alters- sowie pflegebedingten, sozialen und beruflichen Belangen der vertretenen Betroffenen zur Rehabilitation, Integration und gleichberechtigten Teilhabe an und in der gesellschaftlichen Lebenswirklichkeit. Der BCG ist Ansprechpartner für die Medien, die Bundesregierung, die dafür zuständigen Ministerien, Verwaltungen und Behörden zu allen Themen rund um den Wirkstoff Thalidomid. Der BCG nimmt zu allen Themen rund um den Wirkstoff Thalidomid öffentlich Stellung. Ein weiteres Thema des BCG ist von Hause aus die Korruption in all ihren gesellschaftlichen Facetten, weil der bisherige Ausgang des Conterganskandals nicht ohne das Vorhandensein von Korruption zu erklären ist. Der BCG betrachtet die Korruption als sozialschädlichste Geißel jeder Gesellschaftsordnung, weil sie die individuelle Freiheit und Unversehrtheit des Einzelnen sowie die demokratischen und sozialstaatlichen Strukturen eines jeden Gemeinwesens zerstört. Der BCG möchte daher auch zwischen den Sozialverbänden und solchen Organisationen, die sich der Offenlegung und Ächtung der Korruption angenommen haben, eine Schnittstelle bilden, in der ein Zusammenhang aufgezeigt wird zwischen der in einer Wohlstandsgesellschaft eigentlich unnötigen sozialen Bedürftigkeit und der Korruption als deren wirkliche soziale Ursache.